



*Das von Konrad Boch (Frankfurt) ursprünglich für das Ökumenische Institut entworfene Logo verbindet die drei großen christlichen Konfessionen und sprengt sogleich den Rahmen auf die drei monotheistischen Religionen sowie auf den Dialog mit Gesellschaft, Wissenschaft sowie Kunst und Kultur hin.*

# Theologie des Zusammenlebens

## Was können Christentum und Islam dazu beitragen?

15. - 16.04.2016  
Neue Aula Tübingen

### Organisation:

Dr. Mahmoud Abdallah / Dr. Abdelmalek Hibaoui (Zentrum für Islamische Theologie, Tübingen) sowie Prof. Dr. Jochen Hilberath / David Friedrich (Institut für Ökumenische und Interreligiöse Forschung, Tübingen)

### Anmeldung:

Um besser planen zu können, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich **bis zum 05. April 2016** bei Herrn David Friedrich ([david.friedrich@uni-tuebingen.de](mailto:david.friedrich@uni-tuebingen.de)) für die Tagung „Theologie des Zusammenlebens“ anmelden.

### Eberhard Karls Universität Tübingen

Katholisch-Theologische Fakultät  
Liebermeisterstraße 18 · 72076 Tübingen

Zentrum für Islamische Theologie  
Rümelinstraße 27 · 72070 Tübingen

Institut für Ökumenische und Interreligiöse  
Forschung /  
Zentrum für Islamische Theologie



# Theologie des Zusammenlebens

## Was können Christentum und Islam dazu beitragen?

In unserer pluralen Gesellschaft leben Menschen unterschiedlichen Glaubens wie dezidiert Nichtreligiöse miteinander. In diesem Kontext steht die jeweilige Glaubensgemeinschaft vor zwei Herausforderungen: Sie hat das Zusammenleben zu akzeptieren und zu fördern, ohne dabei ihre Identität zu verlieren, der sie sich aber je neu vergewissern und die sie gegebenenfalls neu bestimmen muss. Unsere Tagung konzentriert sich auf das Zusammenleben von Christen und Muslimen, das diese in unterschiedlicher Weise fordert. Das „christliche Abendland“ wird durch die Flüchtlinge aus dem „Morgenland“ gesellschaftspolitisch, kulturell und religiös herausgefordert. Für Muslime in Europa ändern sich – in Vergleich zu ihren Heimatländern, die mehrheitlich muslimisch sind – die gesellschaftlichen und religiösen Rahmenbedingungen erheblich. Mit besonderer Brisanz stellen sich die Fragen nach der Identität in einer pluralen Gesellschaft, nach dem Verhältnis von Einheit und Vielfalt, nach der Positionierung gegenüber den Gläubigen anderer Religionen. In zahlreichen Artikeln und auf Tagungen lesen und hören wir oft, dass beide Religionen zu Pluralität und Glaubensfreiheit positiv stehen. Doch die Frage nach einer Theologie des Zusammenlebens wird nicht vertieft. Hier setzt unsere Tagung an.

Diese Tagung greift die theologische Herausforderung auf: Welchen Beitrag wollen/sollen die Theologischen Fakultäten und die Zentren für Islamische Theologie leisten? In der Zusammenarbeit des Zentrums für Islamische Theologie mit der Theologischen Fakultäten beider christlicher Konfessionen möchten wir die Arbeit an einer „Theologie des Zusammenlebens“ mit dieser Tagung voranbringen.

## Programm 15.04.2016

9.00 - 9.30 Uhr  
**Ankunft und Anmeldung**

9.30 - 10.00 Uhr  
**Begrüßung und Einführung in das Programm**  
Frau Ministerin Bilkay Öney (Ministerium für Integration),  
Prof. Erdal Toprakyan (Leiter des ZITHs),  
Prof. Jochen Hilberath / Dr. Mahmoud Abdallah

10.15 - 11.00 Uhr  
**Hauptvortrag**  
Prof. Stefan Schreiner (Institutum Judaicum der Evangelisch-Theologischen Fakultät Tübingen)

11.30 - 12.30 Uhr  
**Rezension** (jeweils 10-15 Min.)  
◦ *Aus Islamischer Sicht*: Prof. Lejla Demiri (ZITH, Tübingen)  
◦ *Aus christlicher (katholischer) Sicht*: Prof. Karl-Josef Kuschel (Institut für Ökumenische und Interreligiöse Forschung, Tübingen)  
◦ *Aus der Sicht der Stiftung Weltethos*: Dr. Jonathan Keir (Weltethos, Tübingen)  
*Moderation*: Prof. Jochen Hilberath

13.00 - 15.00 Uhr  
**Mittagessen** (Gemeindezentrum St. Johannes)

15.00 - 16.30 Uhr  
**Panel I: Zusammenleben aus systematischer Sicht**  
◦ *Islamische Sicht*: Prof. Milad Karimi (Münster)  
◦ *Christliche (katholische) Sicht*: PD Dr. Hansjörg Schmid (Fribourg)  
*Moderation*: Dr. Mahmoud Abdallah

17.00 - 18.30 Uhr  
**Panel II: Zusammenleben aus historischer Sicht**  
◦ *Christliche (orthodoxe) Sicht*: Dr. Dr. Nestor Kavvadas (Tübingen)  
◦ *Islamische Sicht*: Prof. El Habib El Mallouki (Osnabrück)  
*Moderation*: Dr. Ruggero Vimercati Sanseverino (ZITH)

19.00 Uhr  
**Abendessen** (DITIB-Tübingen Zentral Moschee)

## Programm 16.04.2016

9.00 - 10.30 Uhr  
**Panel III: Zusammenleben aus spiritueller Sicht**  
◦ *Christliche (katholische) Sicht*: Prof. Sr. Margareta Gruber (Vallendar)  
◦ *Islamische Sicht*: Prof. Zekirija Sejdini (Innsbruck)  
*Moderation*: Dr. Ahmed Abd-Elsalam (Münster)

11.00 - 12.30 Uhr  
**Podiumsdiskussion: Zusammenleben aus praktischer Sicht**  
◦ *Katholische Sicht*: Dr. Eva-Maria Lika (München-Libanon) / Pfarrer Dr. Alois Krist (Tübingen)  
◦ *Islamische Sicht*: DITIB und Abdassamad El Yazidi (Zentralrat der Muslime, Frankfurt)  
*Moderation*: Dr. Abdelmalek Hibaoui

12.30 - 13.00 Uhr  
**Schlusswort**  
Prof. Johanna Rahner (Direktorin des Instituts für Ökumenische und Interreligiöse Forschung)

13.00 Uhr  
**Ende des Programms**

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Laubach-Stiftung Mainz.

